

Vierteljährl. Abonnements-  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer:  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Mischerleben: 22 ½ Sgr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 248.

Halle, Montag den 23. October  
Hierzu eine Beilage.

1837.

## Bekanntmachung.

Bei der gestern fortgesetzten und heute beendeten  
Ziehung der für dieses Jahr zur Ausloosung bestimm-  
ten Seehandlungs-Prämien-Scheine fielen die noch  
verbliebenen Haupt-Prämien bis einschließlich 500  
Thlr. auf

Nr. 29,218	. . .	4,500 Thlr.
" 36,679	. . .	4,500 "
" 87,610	. . .	2,000 "
" 236,102	. . .	2,000 "
" 29,279	. . .	1,000 "
" 94,159	. . .	1,000 "
" 94,189	. . .	1,000 "
" 123,810	. . .	1,000 "
" 236,152	. . .	1,000 "
" 33,289	. . .	500 "
" 121,235	. . .	500 "
" 126,507	. . .	500 "
" 184,487	. . .	500 "
" 210,679	. . .	500 "

Berlin, den 20. October 1837.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät.  
(gez.) Kaiser. Wenzel.

## Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage unter Konkurrenz der  
zur diesseitigen Steuer-Kredit-Kasse verordneten  
Ständischen Herren Deputirten stattgehabten 32sten  
Verloosung der im Jahre 1764 ausgefertigten Steuer-  
Kredit-Kassen-Obligationen und bei der 4ten Verloos-  
ung der im Jahre 1836 an die Stelle alter unverwech-  
selter Steuerscheine neu ausgefertigten Steuer-Kre-  
dit-Kassenscheine sind folgende Nummern gezogen  
worden:

1) von den Steuer-Kredit-Kassenscheinen aus  
dem Jahre 1764

- von Litt. A. à 1000 Thlr.  
Nr. 631. 1091. 1346. 2296. 2363. 3511. 3534.  
4116. 4141. 4425. 4717. 6038. 7223. 8300.  
8323. 9105. 9872. 10,032. 10,464. 10,889.  
10,937. 12,730. 12,820. 12,963 und 14,323.  
von Litt. B. à 500 Thlr.  
Nr. 588. 803. 1594. 2507. 2575. 3147. 3243.  
4018. 5577. 6598. 7403. 7631 und 8039.  
von Litt. D. à 100 Thlr.  
Nr. 306. 1031. 1632. 3403. 3432. 4435. 4746.  
4975. 6261 und 6428.

2) von den Steuer-Kredit-Kassenscheinen aus  
dem Jahre 1836.

- von Litt. A. à 1000 Thlr.  
Nr. 57 und 135.  
von Litt. B. à 500 Thlr.  
Nr. 29.  
von Litt. C. à 200 Thlr.  
Nr. 50. 52 und 182.  
von Litt. D. à 100 Thlr.  
Nr. 41 und 104.  
von Litt. E. à 50 Thlr.  
Nr. 58 und 63.

Die Einlösung dieser Scheine wird Oftern 1838  
bei der hiesigen Haupt-Instituten- und Kommunal-  
Kasse gegen Rückgabe der Dokumente und der dazu  
gehörigen Talons und Coupons erfolgen.

Merseburg, den 2. October 1837.

Im Auftrage der Königl. Haupt-Verwaltung  
der Staatsschulden.

Der Königl. Preussische Regierungs-Präsident.  
(gez.) von Meding.

## Niederlande.

Aus dem Haag, d. 15. Okt. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Albrecht von Preußen sind gestern Mittag aus Berlin hier eingetroffen. Ihre Königl. Hoheiten hatten bereits unterwegs die traurige Nachricht von dem Ableben Ihrer Majestät der Königin erhalten.

Heute, obgleich Sonntag, ist eine außerordentliche Nummer der „Staats-Courant“ erschienen, um verschiedene Königliche Beschlüsse in Bezug auf die morgen bevorstehende Eröffnung der Generalstaaten zu publiziren. Durch den ersten werden, da des eingetretenen Todesfalles wegen die Königliche Sitzung nicht stattfinden kann, der Minister des Innern nebst den Staats-Räthen van Lynden, van Hoevelaken und van Pabst tot Vingerden beauftragt, sich morgen in die Versammlung der Generalstaaten zu verfügen, dort im Namen des Königs dieselbe zu eröffnen, ihr die Nachricht vom Tode der Königin mitzutheilen, und sodann die Thron-Rede vorzutragen, welche der König selbst zu halten durch das schmerzliche Ereigniß verhindert worden. — Durch einen zweiten Beschluß wird der Graf van Reede zum Präsidenten der ersten Kammer der Generalstaaten während der bevorstehenden Session ernannt. — Ein dritter Beschluß bevollmächtigt den Präsidenten der zweiten Kammer, im Namen des Königs den neu erwählten Mitgliedern den Eid abzunehmen.

## Frankreich.

Paris, d. 15. Oktober. Ueber die vielbesprochene Landung türkischer Truppen in Tripolis meldet das Journal des Débats: Zuverlässige Berichte lauten dahin, daß die in Tripolis gelandeten türkischen Truppen sich nicht über 1000 bis 1100 Mann belaufen. Der größere Theil derselben sind Rekruten; aber es befinden sich auch unter ihnen 100 bis 120 Kanoniere und Bombardiere, die bisher in den Dardanellen-Schlössern gedient haben. Diese Soldaten kampirten außerhalb der Stadt, und es wäre möglich, daß man sie nach Konstantine gesandt hätte. Alle früher dorthin geschickten Truppen sind aus dem Süden der tunesischen Staaten nach Keß gegangen; diesen Weg schlugen auch die Agenten der Pforte ein, die nicht wagten in Esfar zu landen, obgleich von diesem Orte viele für Achmed-Bey bestimmte Gegenstände abgegangen sind. Was die tunesischen Unterthanen betrifft, so sind nur einige Berg-Araber und vereinzelte Türken, die Mustapha-Bey unkluger Weise nicht in seinen Dienst genommen hat, zu Achmet gestoßen.

## Bermischtes.

— Nach einer Nachricht aus Aegypten erhielt der Fürst Nückler von Mehemed Ali einen Ferman, der unter Anderem vorschreibt, man solle dem Fürsten alles zeigen, was er zu sehen wünsche. Bei einem sehr steifen Provinz-Statthalter verlangte nun der Fürst in einem Anfluge heiterer Laune, den Harem zu sehen. Die Angst des Mustelmans war groß, er legte das Begehren der geistlichen Behörde vor und

diese befreite ihn, indem sie die Forderung für unzulässig und gesekwidrig erklärte.

— Im Jahre 1766 machten die Protestanten in Irland das Drittheil der Bevölkerung aus, im Jahre 1822 das Siebentheil und im Jahre 1834, wo die letzte Zählung vorgenommen wurde, nur noch das Zehnthheil. Diese Abnahme schreibt die Londoner Morning Chronicle der von den Tories in Bezug auf Irland befolgten Politik zu, durch die der Protestantismus in Irland immer verhafter geworden sei.

— Ein Leipziger Tischler hat die Pappeln angekauft, welche bisher die Stelle zierten, wo der König Gustav Adolph von Schweden bei Lützen gefallen ist. Aus dem Holze, das er zu sehr hohem Preise bezahlt hat, will er verschiedene Geräthschaften verfertigen und an Liebhaber wie Reliquien verkaufen.

## Kunst-Nachricht.

Dienstag den 24. October, Abends 6 Uhr,  
Versammlung der  
S i n g = A k a d e m i e  
im Saale des Kronprinzen.  
Der Vorstand.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Bei Eröffnung der theatralischen Vorstellungen im hiesigen Schauspielhause bringen wir Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) die Fahrstraße für sämmtliche Kutschwagen, welche nach dem Schauspielhause bestimmt sind, oder während der Vorstellung die Promenade befahren, geht durch die große Steinstraße zwischen dem Selter Kreßmann und Kaufmann Schulzischen Grundstücke hindurch, an der Häuserreihe rechts der Promenade entlang, und sodann links beim Schauspielhause vorüber über den Peterberg nach dem Neumarkte, und ist in der Promenade durch Pfähle bezeichnet.
- 2) Alle Wagen müssen der Reihe nach, wie sie ein treffen, auf dem links vom Schauspielhause befindlichen freien Plaze halten, beim Auf- und Abfahren stets im Schritt bleiben, und diese Fahrstraße genau inne halten, damit sich zwei Wagen auf der Rücktour niemals begegnen können.
- 3) Der Weg vom Schauspielhause nach dem Musbachschen Grundstücke am Löpferplane und der Schulzasse darf von Wagen nicht versperrt werden, und wird das Fahren über den Löpferplan hiermit gänzlich untersagt.
- 4) Wer diesen Bestimmungen entgegen handelt hat unnothdentlich eine Strafe von zwei Thaler oder verhältnißmäßiges Gefängniß zu gewärtigen, und sind die Herrschaften für die Contraventionen ihrer Kutscher und Diensthoten verhafter.

Halle, den 16. October 1837.

Der Magistrat.

### Publikandum.

Auf den 15. November d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die Concession zum alleinigen Aufkauf der Hadern in dem Herzogthum Cöthen dieseits der Elbe, also in allen Alt-cöthenischen Städten und Dörfern ohne Ausnahme auf anderweite Sechs Jahre de Michaelis 1837 bis 1843 öffentlich an den Bestbeterenden unter den zeitherigen, im Termine gehörig bekannt zu machenden Verpachtungsbedingungen anderweit verpachtet werden.

Nachtlustige können sich an dem vorbemerkten Tage zur gesetzten Zeit im Sessonslocale der unterzeichneten Rentkammer einfinden und ihre Gebote zum Protokoll geben. Fremde und unbekannte Bieter müssen sich wegen ihrer Zahlbarkeit genügend ausweisen, auch erforderlichen Falls eine Caution von 50 Thlr. baar, durch annehml. Bürgen oder Dokumente bestellen.

Cöthen, am 16. October 1837.

Herzogl. Anhalt. Rentkammer hierselbst.  
F. S. Pötsch. W. Bramigk.

### Auktionsanzeige.

In dem von dem hier verstorbenen Amtsrathe Carl Wilhelm August Steinkopff nachgelassenen in der hiesigen Altstadt unter No. 83. belegenen Hause, sollen der Erbtheilung wegen

am 8. November d. J. von früh 9 Uhr an, folgende Gegenstände:

a.

an Pferden, Wagen, Geschirren etc.

- ein brauner Wallach mit Stern, ungefähr 12 Jahre alt,
- ein dergleichen, 14 Jahre alt, ohne Abzeichen,
- ein dergleichen, 14 Jahre alt, mit Stern,
- ein vierfedriger, fast ganz neuer, ganz verdeckter schöner Kutschwagen, nebst dazu gehörigen zwei Reiskoffern, einer Wache, Hemmschuh und sonstigem Zubehör,
- ein vierfedriger, halb verdeckter, gelb lackirter Wagen nebst 2 Koffern, Hemmschuh und sonstigem Zubehör, wenig gebraucht und alles an demselben im besten Stande,
- ein Leiterwagen nebst Ladezeuge, Hemmkette und Wirtelkette,
- ein ganz neuer Rennschlitten von gefälliger Form, mit rothem Cassian ausgeschlagen, zweispännig und mit einer Bärendecke versehen,
- ein Paar Kutschgeschirre sammt Zäumen, complet, fast ganz neu, sehr sorgfältig gearbeitet und mit elegantem Beschlage von Neusilber,
- ein Paar dergleichen sammt Zubehör, wenig gebraucht und mit Beschlage von Composition,
- ein Paar dergleichen, complet, zwar gebraucht, aber im besten Stande,
- ein sehr guter Sattel sammt Decke, und Steigbügel von Neusilber,
- mehrere Satteldecken, Pferddecke, Zäume, ein Packkissen sammt Schwanz- und Packriemen, Sprungriemen, Kreuzleinen, Gartenhälfte mit Kugeln, Glocken- und Schellen-Geläute für 2 Pferde, 2 große und 2 kleine Glocken, Wagenfelle, Fliegennetz,

Schweißdecken, Stränge, eine Wagenhebe, Futterkasten, Geschirrschränke, eine Häckselbank, Stall-eimer mit eisernen Reifen, eine gute Wasserlufe, mehrere Kutsch- und Schlittenpeitschen u. dgl. m.

b.

an Schaafvieh von feinsten Rasse:

57 Stück Mutterkhaafe,

4 „ Zuchtböcke,

14 „ Lammböcke,

26 „ Zibben- und Hammel-Lämmer,

auctionsweise gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Courant verkauft werden, was hiermit Kaufliebhabern zur Kenntniß gebracht wird.

Verenburg, am 18. October 1837.

Commissions wegen  
Nettelben,  
Regierungssekretär.

Zwei neue Mahagoni-Forte-Pianos zu mäßigen Preisen stehen zum Verkauf beim

Instrumentenmacher  
Zeifweis in Gndlbzlg.

Die genauen Texte zu der Oper:

„Der Postillon von Lanjumeau“  
sind in der Tabackshandlung des Herrn Kitzing (Ermler & Comp.) und in des unterzeichneten Buchdruckerei für 2½ Sgr. zu haben. Heintz Ruff.

Für Zimmer- oder Staffirmaler, Architekten und jeden Hausbesitzer.

Bet G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei E. K. Schwetschke und Sohn:

K. Naviez's vollständiges Handbuch der  
Zimmer-, Decorations- und  
Stubenmalerei.

Nebst Anweisungen zum Lackiren, zur Holzvergoldung und zum Aufkleben der Papiertapeten, sowie Belehrungen über die verschiedenen Farbstoffe und Oele und über die Bereitung aller Arten von Leim- und Oelfarben. Für Decorations- und Staffirmaler, Lackirer, Architekten, Hausbesitzer und Dilettanten. Deutsch bearbeitet von Dr. Ch. H. Schmidt. Mit Abbildungen. 24 Bogen in 8. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Die Staffirmalerei und Zimmerdecoration haben in neuerer Zeit viele Veränderungen erlitten und manche Fortschritte gemacht. Ein vollständiges und gründliches Handbuch, wie das vorliegende, muß daher für alle diejenigen, welche sich mit diesen Künsten beschäftigen, eine höchst erfreuliche Erscheinung sein. Der Verfasser hat darin alle Kenntnisse zusammengetragen, welche er sich während einer 15jährigen Praxis, verbunden mit speciellen Studien, in Paris, dem Hauptsitze dieser Künste, zu eigen gemacht hat. Angehende Staffirmaler werden mit Hülfe dieses Werkes in viel kürzerer Zeit von allem unterrichtet, was die Theorie und Praxis der Künste anbelangt, deren Beschreibung es enthält.

Eine Botenfrau hat Donnerstag den 19. Oktober auf dem Wege von Delitzsch nach Halle, einem Fuhrmann ein Känzchen mit 14 Duzend Pfeifenköpfen, bemalt mit Hunden und Jägern, übergeben. Der Fuhrmann ist der Frau außer Gesicht gekommen, und wird derselbe hiermit ersucht, das Känzchen in der Handlung des Hrn. Speiß in Halle abzugeben.

#### Holzauktion.

Sonnabend als den 28. Oktober, Vormittags 10 Uhr, sollen in Trebitz bei Berlin, in meinem dicht am Gute belegenen großen Garten, eine Quantität alte Pflaumen-, Apfel- und Birnbäume öffentlich ver-  
auctionirt werden.

Der Anspanner  
S. Werbig.

Abgang des Dampfschiffes „Friedrich Wilhelm III.“ mit Passagieren und Gütern von Magdeburg nach Hamburg den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr.

Auf den Sonntag als den 29. Oktbr. wird bei uns die Kirmeß gefeiert, wozu erg. einladet  
der Gastwirth S. L. Grote  
in Seeben.

Da ich mein Möbel-Magazin mit einer reichhaltigen Auswahl sehr schöner und dauerhafter Möbel versehen habe, verfehle ich nicht, dasselbe einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst zu empfehlen; ich verpfehle die möglichst billige Preise und reelle Bedienung.  
Möbel-Magazin  
große Märkerstraße und Ruhgassenecke.  
Karl Dettenborn, Tischlermeister.

#### Flachsverkauf.

Braunschweiger Flachs von vorzüglicher Güte empfiehlt bei ganzen Steinen und im einzelnen bill'gk  
der Kaufmann Harnisch  
in Ebnern.

#### Holzverkauf.

Es soll den 29. d. M. um 1 Uhr eine Quantität Tannen bei Schaaf in Rätcher, in dem Busche bei dem gewesenen Roggenholze, verkauft werden.  
Rätcher, den 21. Oktober 1837.

Schaaf.

#### Etablissemens-Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Buchbinder und Galanterie-Arbeiter etablirt habe, und verspreche für in dieses Fach einschlagende Arbeiten reelle Bedienung, verbunden mit den möglichst billigen Preisen.

W. Salomon,  
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,  
wohnhaft der Post gegenüber No. 401.

Steinflachs in bester Auswahl, so wie fein gehackelter Th. Flachs ist zu haben bei

E. Dönig,  
Leipziger Thor.

Bei Eduard Anton ist zu haben:  
Deutscher Volkskalender für das Jahr 1838  
von W. Subitz, mit 120 Holzschnitten. Preis:  
12½ Sgr.

#### Lokalveränderung.

Ich habe meine Gerberei aus der Liliengasse nach dem Kuttelhof unter No. 2145. verlegt.  
Halle, den 23. October 1837.

Adolph Matthaeus.

#### Bekanntmachung.

Daß künftigen Mittwoch und Donnerstag, den 25. und 26. Oktober, der Gotthartsteich gefischt und der erste Zug früh um 8 Uhr stattfindet, machen wir hierdurch bekannt und erlauben uns zugleich anzuzeigen, daß an diesen Tagen sowohl zum Herzog Christian als wie im Bürgergarten zu allen Stunden à la Charte gespielt wird.

Merseburg, den 21. October 1837.

Seyer, Sobbe,  
zum Herzog Christian. im Bürgergarten.

In der Buchhandlung von C. A. Schwetfcke und Sohn in Halle, so wie in allen andern Buchhandlungen, ist zu haben:

#### J. C. Eiliag vollständiges Handbuch des Sattlers und Riemers.

Enthaltend eine ausführliche Beschreibung aller vor-  
kommenden Riemer- und Sattlerarbeiten, als Reits-  
zeuge, Kutschen- und Wagenschirre mit ihren  
Verzierungen, Decken, Kummern, Satteltischen und  
andere notwendige Gegenstände für die Ausrüstung  
der Pferde, auch die neuesten und vollständigsten  
Mittheilungen über das Ausschlagen aller Arten  
moderner Wagen, nebst einem Anhang, die Milli-  
tairsättel und wichtige Erfindungen und Verbesse-  
rungen an den Reitsätteln betreffend. Nach dem  
Französischen des Lehrun und vielen andern Hülfsmitteln bearbeitet. Zweite von dem Riemermeister  
E. Reißner und dem Sattlermeister und Tape-  
zter H. Kluge in Weimar völlig umgearbeitete  
und sehr vermehrte Auflage. Mit 280 Figuren. 8.  
1 Thlr. 7½ Sgr.

Schon von der ersten Auflage wurde öffentlich ge-  
rühmt: „daß wir noch kein Werk besäßen, was bei  
dem praktischen Handwerksbetrieb in solchem Grade wie  
dieses zum sichern Führer in den modernsten Arbeiten  
dienen könne.“ Nachdem sich dieselbe in der kurzen  
Zeit von 2 Jahren gänzlich vergriffen, hat sich der Ver-  
leger zum Dank für so reichlichen Absatz verbunden ge-  
halten, möglichst für vermehrte Vollkommenheit dieser  
zweiten Auflage zu sorgen und solche von 2 gebildeten  
und geschickten Meistern mit allem vermehren lassen,  
was bei der ersten vielleicht noch zu wünschen übrig ge-  
blieben war.

Beilage

### Niederlande.

Aus dem Haag, d. 16. Okt. Heute Mittag um 1 Uhr ist durch die vom Könige dazu ernannte Kommission die gewöhnliche Versammlung der Generalstaaten, in einer vereinigten Sitzung der beiden Kammern, eröffnet und durch den Minister des Innern die desfallige Rede verlesen worden. (Sie hat im Wesentlichen für das Ausland nur geringes Interesse. Wir führen nur folgende Bemerkung daraus an: Eine unlängst geschlossene Uebereinkunft hat die Schiffahrt zwischen Niederland und Preußen zum beiderseitigen Vortheil geregelt und die Aussicht zur weitem Ausdehnung unserer Handels-Beziehungen mit den Staaten des deutschen Zollvereins eröffnet.)

### Frankreich.

Paris, d. 17. Okt. Heute wird die Vermählung der Prinzessin Marie mit dem Herzog Alexander von Würtemberg stattfinden.

Die Regierung hat erlaubt, daß die sterblichen Reste der Herzogin von St. Leu nach Ruell, bei Paris, gebracht werden dürfen, um neben ihrer Mutter, der Kaiserin Josephine, bestattet zu werden.

Am 6. Oktober ist der Prinz von Joinville (dritter Sohn des Königs der Franzosen), der am Bord des „Hercules“ eine Seefahrt macht, zu Bona an's Land gestiegen; da er die ungeduldig erwarteten Instruktionen nicht vorfand, ging er mit einer Eskorte von 900 Mann und zwei Geschützen nach Konstantine ab. Man wird bald hören, ob er noch zeitig genug angekommen, um Beschwerden und Vorbeeren mit seinem Bruder Nemours zu theilen. Uebrigens sind von Paris aus Befehle an den Kommandanten des „Hercules“ abgegangen, wornach der Prinz von Joinville die vor sechs Wochen begonnene See-Exkursion nach Brasilien bis zum Monat Mai nächsten Jahrs fortsetzen soll.

Telegraphische Depesche. (Toulon, d. 14 Okt.) [Ben Tamtam, d. 2. Okt.] General Damrémont an den Kriegsminister. Die Brigaden Nemours und Trezel, mit dem Belagerungsgeschütz, haben Position genommen bei dem Marabout von Ben-Tamtam auf dem linken Ufer des Dued-Senati. General Kuhlere ist mit den zwei andern Brigaden und dem Wagenzug über Kaz-el-Alba hinaus gerückt. Ich rechne darauf, morgen bei Meheris zu lagern, sieben Lieues von Konstantine. Der Feind hat sich nicht sehen lassen. Der Bei hat seine Stellung bei Kaz-el-Alba verlassen und sich bis drei Lieues vor der Hauptstadt zurückgezogen. Die Gesundheit des Heeres ist gut.

### Italien.

Neapel, d. 7. Oktober. Se. Majestät der König ist gestern früh auf dem Dampfschiffe „Benefredo“ nach Messina abgegangen. Es heißt hier, daß er eine allgemeine Amnestie dort verkündigen wolle, indem sehr viele Mitglieder der angesehensten und reichsten Familien bei den letzten Ereignissen kompromittirt sind, sich aber größtentheils freiwillig ergeben haben. Der Erfolg wird lehren, ob jenes Gerücht gegründet; die Begnadigung wird sich aber keinen Falls auf jene niederträchtigen Verbrecher erstrecken, die mit dem Menschenleben ihren Spott trieben, und Menschenfleisch auf öffentlichem Markte verkauften (?), ja es für die Hunde braten ließen. Eine sehr große Zahl (das Gerücht spricht von einigen Hunderten) von jenen Scheusalen haben übrigens bereits ihren verdienten Lohn bekommen, indem sie auf infamirende Weise hingerichtet wurden.

### Spanien.

Die Nachrichten aus Madrid vom 7. Okt. sind ohne Bedeutung; die Wahlen waren noch nicht beendet; Mendizabal, den Arm in einer Schleife, macht Besuche als Wahlkandidat; er soll dabei oft bis zu Thränen gerührt sein.

### Familien-Nachrichten.

#### Todesanzeige.

Nach kurzem Krankenlager starb am 13. d. Mts. meine vielgeliebte Gattin, Marie geb. Weber, was ich theilnehmenden Freunden und Bekannten in der Nähe und Ferne hiermit anzeige.

Wedra bei Werseburg, den 18. Oktober 1837.

Gebhardt,

Kreissekretair im Querfurter Kreise.

### Bekanntmachungen.

Es ist am Freitag Abend auf dem Wege von Dieskau nach Wessnik ein schwarzes Pferd, ohne Abzeichen, entlaufen. Wer solches aufgefangen hat wird ersucht, dasselbe gegen Erstattung der Kosten in der Wähle zu Kasnik abzuliefern.

#### Dank.

Die ehrenvolle Empfang- und Aufnahme bei meinem Einzuge am 6. October c. in Oppin veranlaßt mich, meinen Dank gegen den Schulvorstand und sämtliche Einwohner hierleibst öffentlich abzustatten.

Oppin, am 18. Oktober 1837.

Der Schullehrer  
Anderz.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 21. Oct. 1837		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
St.	Gr.	Pr.	Gr.	Pr.	Gr.	
St.-Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Russ. u. Am. do.	4	101 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Ob. 30	4	101 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{1}{4}$	do. do. do.	31	98 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Sech.	—	63 $\frac{1}{2}$	63 $\frac{1}{2}$	Schleffische do	4	107
Rm. Ob. m. l. C.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	russl. C. d. Rm.	—	86 $\frac{1}{2}$
Rm. Int. Sch. do	4	—	102 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Rm.	—	86 $\frac{1}{2}$
Berl. Stadt-Ob.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Zinsch. d. Rm.	—	86 $\frac{1}{2}$
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Rm.	—	86 $\frac{1}{2}$
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al maroo	—	215 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	—	48	—	Neue Duk.	—	18 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfdb. N	4	104 $\frac{1}{2}$	104	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$
Gr.-Hj. Pos. do.	4	—	104 $\frac{1}{2}$	And. Goldmün-	—	15 $\frac{1}{2}$
Dtpr. Pfandbr.	4	—	104	zen à 5 Thlr.	—	12 $\frac{1}{2}$
Pomm. Pfandbr.	4	105 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	5

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 21. October.

Weizen	1 thl. 13 gr.	9 pf.	bis 1 thl. 18 gr.	9 pf.
Roggen	1 = 6 =	8 =	— 1 = 8 =	9 =
Gerste	— = 22 =	6 =	— = 26 =	8 =
Hafer	— = 17 =	6 =	— = 21 =	8 =

Del, 10 Thlr.

Magdeburg, den 20. October. (Nach Wismeln.)

Weizen 35 — 37	thl.	Gerste 22 — 22 $\frac{1}{2}$	thl.
Roggen 30 — 31 $\frac{1}{2}$		Hafer 14 — 16	

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 21. October.

Weizen	3 thl. 10 gr.	bis 3 thl. 20 gr.
Roggen	2 = 20 =	— 2 = 22 =
Gerste	1 = 16 =	— 1 = 18 =
Hafer	1 = 5 =	— 1 = 7 =
Rappsaat	5 = 8 =	— = =
W. Rübsen	5 = 6 =	— = =
S. Rübsen	4 = 12 =	— = =
Del, d. Ctr.	— =	— 10 = 12 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 20. October: 21 Zoll unter 0.

**Wolle.**

— Folgende Quantitäten Schafwolle sind in London und Liverpool aus Neu-Süd-Wales und Wandiemensland gelandet worden: Im Jahre 1820: 99,400 Pfd., im Jahre 1825: 323,995 Pfd., im Jahre 1830: 2,000,700 Pfd., im Jahre 1831: 2,531,205 Pfd., im Jahre 1832: 2,096,000 Pfd., im Jahre 1833: 2,989,600 Pfd., im Jahre 1834: 2,245,800 Pfd., im Jahre 1835: 3,952,400 Pfd. und im J. 1836: 4,556,600. Man schlägt die in London aus beiden Kolonien in diesem Jahre zu erwartende Woll-Einfuhr auf 6,000,000 Pfd. an, was also über 1,500,000 Pfd. mehr als in dem vorangegangenen Jahre und, zu 1 $\frac{1}{2}$  Schill. pr. Pfd. angeschlagen, 450,000 Pfd. Sterl. betragen würde. Da jetzt Kapitalien nach den beiden Kolonien fließen und Boden und Klima von Neu-Süd-Wales für die Kultur der Wolle keinem Lande auf dem Kontinente nach Europa nachstehen, so glaubt man, daß im Laufe von 10 bis 15 Jahren England unabhängig von den Woll-Einfuhren aus fremden Ländern sein werde, ungeachtet

im vergangenen Jahre noch 3,813,250 Pfd. aus Spanien und 36,180,000 aus Deutschland eingeführt worden sind. Die Schwanenflus-Kolonie, Süd-Australien und Port Philip haben auch ihre Heerden und sind in einem blühenden Zustande.

**Fremden-Liste.**

- Angelommene Fremde vom 20. bis 22. October.
- Im Kronprinzen:** Hr. Stud. med. Reinecke a. Herzberg. — Hr. Kaufm. Braß a. Solingen. — Hr. Kaufm. Drehn a. Magdeburg. — Hr. Rfm. Schubert a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Herrmann a. Achen. — Hr. Stadtrath Lencke a. Leipzig. — Frau Gräfin v. Stargardt m. Suite a. Strehlig. — Se. Durchl. Prinz Georg v. Hessen a. Kassel. — Hr. Baron v. Alvensleben u. Hr. General Graf v. Dohna a. Berlin. — Hr. Graf Wedel Messe a. Aarich. — Hr. Part. v. Baum a. Danzig. — Hr. Kaufm. Müller a. Destedt.
- Stadt Zürich:** Hr. Opersänger Greiner a. Wien. — Hr. Stud. Vadecker a. Leipzig. — Hr. Stud. Baumbach a. Hausdorf. — Die Hren. Stud. Bremicher u. Bant a. Berlin. — Hr. Pastor Schuchardt a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. May a. Leipzig. — Hr. Stud. cam. Freih. v. Hagen a. Braunschweig. — Hr. Lieut. v. Köpke a. Wittenberg. — Hr. Rfer. Schlemm a. Naumburg.
- Goldnen Ring:** Die Hren. Kaufl. Volze, Quell u. Reiskner a. Magdeburg. — Hr. Stud. Fuhrmann a. Bielefeld. — Hr. Lieut. Lüdemann a. Bessen. — Frau Landrätin v. Wänchhausen a. Hettstedt. — Hr. Dr. Hoffmann a. Köthen. — Fräul. Friedrich u. Mad. Lehmann a. Magdeburg.
- Goldnen Löwen:** Hr. Part. Gr. v. Branfilz a. Stettin. — Hr. Pred. Braun a. Farnstedt. — Die Hren. Rittergutsbes. Gebr. v. Schröder a. Zitzschow. — Hr. Part. Graf v. Braunsfels a. Wien. — Hr. Kaufm. Rothmann a. Wien. — Hr. Kaufm. Drey a. Leipzig. — Hr. Stud. Alberts a. Berlin. — Hr. Stud. Wielandt a. Witten. — Hr. Stud. Tischler a. Arnfeld. — Hr. Stud. Wittweger a. Saksig.
- 3 Schwäne:** Hr. Lieut. v. Kühne a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Stöcker a. Venhausen.
- Schwarzen Bär:** Hr. Pred. Schröder a. Weischütz. — Hr. Kaufm. Werner a. Aetern. — Hr. Obercontr. Franz u. Hr. Hauptm. v. Kusenthal a. Magdeburg. — Hr. Dr. Sey a. Schleusingen. — Hr. Stud. theol. Homann a. Stettin. — Hr. Director Schule a. Berlin. — Hr. Prediger Schröder a. Weischütz. — Hr. Lithograph Müller a. Magdeburg. — Hr. Schullehrer Woklöcher a. Bliensdorf. — Hr. Schausp. Uecker a. Berlin.
- Stadt Hamburg:** Frau Gräfin Reichenbach a. Berlin. — Hr. Pferdehrlr. Mendel a. Würzburg.